

Protokoll

11. Sitzung des Generalrates vom 16. Mai 2018

- Vorsitz: Lauper Silvia, Präsidentin
- Büro: Keller Etel, Vize-Präsidentin, Hurni Stefan, Schick Thomas und Senti Julia, Stimmenzählende
- Anwesend: Benninger Adrian, Bosch Brigitte, Bürgy Lea, Bula Thomas, Camp Karl-Heinz, Coopt Lara, Gaschen Christian, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Gutknecht Ernst Thomas, Hänni Bernadette, Hans Urs, Helfer Peter, Hofstetter Schütz Carola, Jakob Christine, Kaltenrieder Urs, Kramer Adrian, Kramer Liliane, Kramer Urs, Leu Martin, Leuenberger Christian, Liechti Werner, Lüdi Alex, Lüthi Beat, Müller Chantal, Müller-Stöckli Patricia, Perler Thomas, Podaril Andreas, Pfister Simon, Raemy Samuel, Rau Adrian, Riesen George, Scherz Fritz, Schopfer Christian, Schumacher Edith, Stettler André, Stoller Peter, Terreaux Hirschi Joëlle, Tettü Peter, Weisse Harald, Wieland Ralph und Wüthrich Fritz
- Entschuldigt: Gammenthaler Christoph, Ith Markus und Kocher Anton
- Beratend anwesend: Brechbühl Christian, Stadtammann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpräsidentin, Aebersold Andreas, Herren Rudolf, Schlüchter Petra, Schroeter Alexander und Thalman Käthi, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- Ferner: Portmann Stefan, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier
- Sekretär: Bandi Bruno, Stadtschreiber
- Durchführungsort: Saal im Hotel Murten, Bernstrasse 7, Murten
- Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
-

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur letzten Sitzung des laufenden Geschäftsjahres. Die Einladung mit den notwendigen Unterlagen wurde frist- und formgerecht verteilt.

Appell

Gemäss Appell sind 47 Mitglieder des Generalrates anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 24 Stimmen. Der Rat ist beschlussfähig.

Traktandenliste

Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

- 1 Protokoll der Generalratssitzung vom 7. März 2018
- 2 Abwasserverband Seeland Süd, Genehmigung Statutenänderung
- 3 Rechnung und Rechenschaftsbericht 2017
- 4 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der Industriellen Betriebe Murten
- 5 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten
- 6 Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6594 am Herrenschwandweg an die Firma Phonak Communications AG
- 7 Nachtragskredit im Betrag von CHF 85'000.00 für den Kauf der Parzelle GB Murten Nr. 6304, Stadtgraben Murten
- 8 Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse
- 9 Informationen des Gemeinderates
- 10 Wahlen
 - 10.1. Präsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2018
 - 10.2. Vizepräsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2018
 - 10.3. Stimmzähler(-in) und eventuell Ersatz-Stimmzähler(-in) für den Rest der Legislatur 2016-2022
- 11 Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 7. März 2018

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Abwasserverband Seeland Süd, Genehmigung Statutenänderung

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Seeland Süd vom 29. August 2017 haben die Delegierten beschlossen, das Bauprojekt ARA Seeland Süd über den Verband zu finanzieren und nicht wie in den Statuten vorgesehen über die Gemeinden. Die Finanzierung über den Verband ist für Gemeinden mit einem kleinen finanziellen Spielraum ein Vorteil, weshalb letztes Jahr von einzelnen Gemeinden der Antrag auf eine Verbandsfinanzierung gestellt wurde. Gemäss den weiteren Ausführungen von Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel muss dazu eine Statutenänderung vorgenommen werden. Die Verschuldungsgrenze wird im Artikel 39 Abs. 2 der Statuten von CHF 20 Mio. auf neu CHF 90 Mio. für Investitionsausgaben erhöht. Das Bauprojekt der ARA Seeland Süd ist in Erarbeitung. Die Kosten der Erweiterung der ARA Muntelier werden auf CHF 60 Mio. geschätzt. Über das Bauprojekt ist eine Volksabstimmung vorgesehen.

Der Generalrat stimmt heute über eine Statutenänderung des Abwasserverbandes Seeland Süd ab und nicht über einen Investitionskredit von CHF 90 Mio., erklärt Herr Hurni von der FDP-Fraktion. In der Gemeinde Kerzers wurde von einer Gruppierung mittels Flugblatt erfolglos Stimmung gemacht gegen den Standort der ARA Seeland Süd. Die Verschuldungsgrenze von CHF 90 Mio. wurde bewusst höher angesetzt als die projektierten Kosten des ARA Projektes von ca. CHF 60 Mio. da der Verband nicht nur die projektierte Anlage finanzieren muss. Mit der raschen Realisierung der neuen ARA können die Gemeinden einen wichtigen Beitrag für einen sauberen Murtensee leisten. Die FDP-Fraktion steht zum Standort der ARA in Muntelier und wird die Statutenänderung unterstützen.

Herr Wüthrich von der SVP-Fraktion möchte wissen was passiert, wenn eine Gemeinde des Verbandes zahlungsunfähig wird. Diese Frage wurde anlässlich der Fraktionssitzung aufgeworfen. Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel erklärt, dass nach dem Betriebs- und Investitionskostenschüssel die Gemeinden einen Kostenanteil tragen müssen. Wenn eine Gemeinde finanzielle Schwierigkeiten hat, würde sich dies frühzeitig abzeichnen, und der Kanton wäre in der Pflicht einzuschreiten. Bei Zahlungsunfähigkeit einer Gemeinde müsste der Verband den Gemeindeanteil vorschliessen und den Vorschuss wieder zurückfordern.

Der Generalrat stimmt der Statutenänderung des Abwasserverbandes Seeland Süd einstimmig zu.

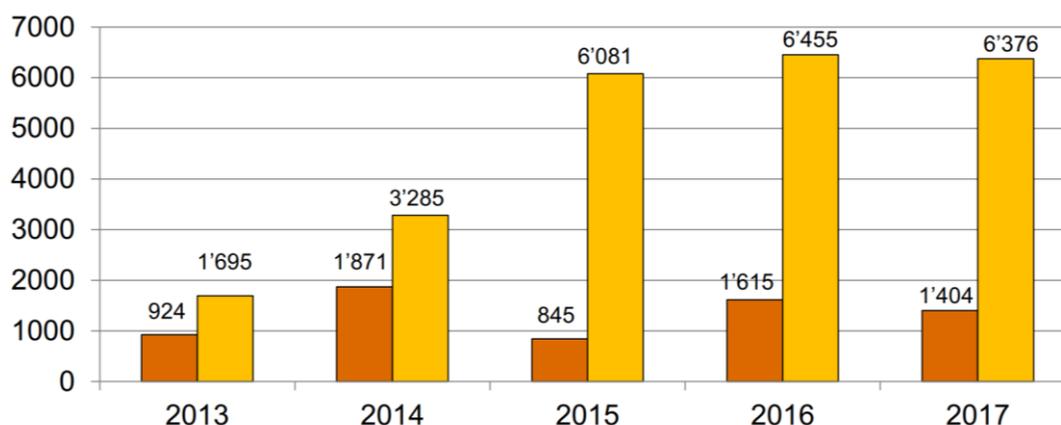
3. Rechnung und Rechenschaftsbericht 2017

Herr Gemeinderat Aebersold hebt das erneut sehr gute Ergebnis der Rechnung 2017 hervor, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4.7 Mio. schliesst. Der fondsberichtigte Cashflow beträgt CHF 6,4 Mio. Indikativ kann gesagt werden, dass rund CHF 1 Mio. als operatives Ergebnis erwirtschaftet wurde. Auffallend sind die sehr positiven Steuereinnahmen. Auch der Vermögensertrag fiel höher aus. Seit 2015 ist der Cash-Flow auf einem sehr guten Level. In Anbetracht der grossen Investitionen ist die Gemeinde Murten darauf angewiesen, einen sehr guten Cash-Flow zu realisieren.

Entwicklung der Cash Flows 2013 – 2017



Budget vs. Rechnung



Der Cash-Flow von CHF 6.4 Mio. liegt über den kalkulatorischen Abschreibungen nach HRM2 von ca. CHF 5 Mio. Die Nettoinvestitionen von CHF 4.4 Mio. können zu 100 % mit dem Cash-Flow finanziert werden. Die Verschuldungssituation ist stabil. Die pro Kopf Verschuldung beträgt CHF 1'108.00. Herr Gemeinderat Aebersold stellt eine neue Kennzahl nach HRM2 vor: den Nettoverschuldungsquotienten (Verhältnis Nettoschuld zu Steuereinnahmen). Dieser betrage im Jahr 2017 42 %, was ein sehr guter Wert sei. Herr Gemeinderat Aebersold wartet darauf, bis die Gemeinde Murten Negativzinsen erhält.

Herr Bula verweist im Namen der generalrätlichen Finanzkommission auf den schriftlichen Bericht und stellt erfreut fest, dass der Abschluss 2017 als sensationell bezeichnet werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad ist über 100 %, was in Anbetracht der grossen Investitionen sehr wertvoll sei. Sehr erfreulich ist auch der Ausbau der Johnson Electric

am bestehenden Standort in Murten. Später hat der Generalrat über den Landverkauf an die Phonak Communications AG abzustimmen. Dem Gemeinderat und der Verwaltung wird die geleistete Arbeit verdankt.

Im Namen der CVP-glp-EVP-Fraktion dankt Herr Leu dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gute Rechnungsführung und für die Einhaltung des Budgets. Der Rechenschaftsbericht wurde transparent gestaltet. Leider sind die finanziellen Auswirkungen der Schulkreiserweiterung mit Cressier in den Ertrags- und Aufwandkonten nicht ersichtlich. Hier wünscht sich die CVP-glp-EVP-Fraktion mehr Transparenz.

Herr Wüthrich von der SVP-Fraktion hat vor einem Jahr bei der Rechnung 2016 ein «Freude herrscht» verlauten lassen, und stellt zufrieden fest, dass die Freude immer noch herrscht. Auch im zweiten Jahr nach der Fusion kann ein erfolgreiches Ergebnis präsentiert werden. Eine negative Entwicklung hat die SVP-Fraktion bei der materiellen Hilfe ausgemacht. Der Anstieg ist besonders bei der momentanen Beschäftigungslage sehr besorgniserregend. Dem Gemeinderat und der Verwaltung wird für die übersichtliche Darstellung und vor allem die Kommentare und Erläuterungen zu den Abweichungen gedankt.

Die SP-Fraktion ist laut Herrn Riesen froh über die gute Finanzsituation der Gemeinde. Eine solide finanzielle Grundlage sei wichtig, denn gemäss den Prognosen und Tendenzen des Bundes wird die Belastung der Kantone und damit auch der Gemeinden in den nächsten Jahren deutlich ansteigen. Personen, die 50 Jahre und älter sind, gehören zu jener Altersgruppe, die von der Arbeitslosigkeit bedroht sind. Sie werden vom verlässlichen Steuerzahler zum Sozialhilfeempfänger. Es sind dringend nachhaltige Lösungen gefordert wie beispielsweise die Förderung von gemeinnützigen Wohnbauprojekten. Die SP-Fraktion dankt dem Gemeinderat und deren Behörde für die solide Arbeit.

Herr Stettler gibt im Namen der FDP-Fraktion eine Stellungnahme zur Rechnung ab. Die Gründe, welche zum sehr erfreulichen Resultat führten, wurden von Herrn Gemeinderat Aebersold erläutert. Die Gemeinde ist in der glücklichen Lage, dass mit dem Cash-Flow die Investitionen finanziert werden können. Die Integration der Fusionsgemeinden vollzieht sich auch in dieser Phase. Der zweite so gute Abschluss in Folge zeigt, dass Murten eine solide finanzielle Basis und eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung hat.

Die FDP-Fraktion dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für den guten und transparenten Abschluss, die gute Budgetdisziplin sowie die Kommentare im Rechenschaftsbericht.

Die Detailberatung der Rechnung wird nicht verlangt. In der Abstimmung sprechen sich alle Generalrätinnen und Generalräte einstimmig für die Gutheissung der Rechnung 2017 aus.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der Industriellen Betriebe Murten

Herr Gemeinderat Aebersold stellt die Jahresrechnung 2017 der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) vor, die nach Privatrecht (OR) erstellt wurde und nicht einfach zu lesen ist. Mit CHF 11.9 Mio. Gewinn erzielte die IB-Murten ein ausserordentliches Ergebnis. Die im Jahr 2017 vorgenommene Neubewertung des Anlagevermögens führte hauptsächlich zu diesem Gewinn. Die Einführung einer Anlagebuchhaltung verlangte die Neubewertung der Anlagen. Die Neubewertung der Trinkwasserinfrastruktur kann nicht als Gewinn ausgewiesen werden. Bereinigt betrug der Jahresgewinn gute CHF 468'578.00. Im Namen des Gemeinderates dankt Herr Gemeinderat Aebersold dem Verwaltungsrat, dem CEO und den Mitarbeitenden der IB-Murten für die geleistete Arbeit.

Herr Bula verweist im Namen der generalrätlichen Finanzkommission auf den schriftlichen Bericht. Die im Vorjahr von der Revisionsstelle beanstandeten Punkte wurden grösstenteils korrigiert. So wurden in der Zwischenzeit die Projekte «Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS)» und «Einführung einer integrativen Enterprise Resource Planning Lösung (EPR)» erfolgreich abgeschlossen.

Nach der Detailberatung heisst der Generalrat die Jahresrechnung 2017 der Industriellen Betriebe Murten einstimmig gut.

5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten

Herr Gemeinderat Schroeter stellt den 21. Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades (HSSB) der Region Murten vor und dankt dem Verwaltungsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HSSB für das erbrachte Engagement. Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Jahresverlust von CHF 785'031.17

ab. Nach einer sehr guten ersten Jahreshälfte gingen die Eintritte in der zweiten Jahreshälfte stark zurück, was zu einem durchgezogenen Ergebnis führte. Durchschnittlich haben pro Tag rund 500 Personen das Hallenbad und bis zu 2'000 Personen (bei schönem Wetter) das Freibad besucht.

Auch bei diesem Geschäft verweist Herr Bula von der generalrätlichen Finanzkommission auf den schriftlich abgegebenen Bericht. Bei den Investitionen wird nach wie vor mehr Transparenz gewünscht.

Frau Müller-Stöckli dankt im Namen der SP-Fraktion für den ausführlichen Jahresbericht und die neue Übersicht zu den laufenden Investitionskrediten. Mit der Zusammenstellung konnte die Transparenz bei den Investitionen verbessert werden. Das HSSB verdient auch zukünftig die Unterstützung der Gemeinde. Die 182'000 Eintritte zeigen eindrücklich, dass das Angebot von der Bevölkerung geschätzt und rege genutzt wird. Auch ist das HSSB ein wichtiger Arbeitgeber. Die SP-Fraktion dankt dem Verwaltungsrat und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

In der Abstimmung heisst der Generalrat die Rechnung 2017 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten einstimmig gut.

6. Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6594 am Herrenschwandweg an die Firma Phonak Communications AG

Herr Gemeinderat Aebersold freut sich, dem Generalrat den Landverkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6594 am Herrenschwandweg an die Phonak Communications AG vorstellen zu können und begrüsst an der Sitzung den anwesenden Managing Direktor der Phonak Communications AG. Die Phonak Communications AG beabsichtigt, den Raumbedarf zu erweitern und zu den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich 10 Stellen zu schaffen. Beim vorliegenden Geschäft geht es um den Verkauf der Industrieparzelle GB Murten Nr. 6594 im Halte von 7'330 m² à CHF 200.00/m². Der Verkaufsbetrag beträgt rund CHF 1.5 Mio. Herr Gemeinderat Aebersold hofft, dass die Phonak Communications AG in Murten mit offenen Armen empfangen wird und dankt dem Generalrat im Namen des Gemeinderates für die Zustimmung zum vorliegenden Landverkauf.

Frau Senti begrüsst im Namen der SP-Fraktion den Entscheid der Phonak Communications AG, den Neubau in Murten zu realisieren. Besonders erfreulich sind die 10 neuen Stellen, welche nach dem Neubauprojekt in den nächsten 5 Jahren geschaffen werden.

Im Auftrag der FDP-Fraktion dankt Frau Jakob dem Gemeinderat für die Weitsicht und für die guten Verhandlungen. Die Phonak Communications AG ist ein wichtiger Zuzug für Murten.

Von der CVP-glp-EVP-Fraktion begrüsst Herr Wieland den Entscheid der Phonak Communications AG. Es ist ein Bekenntnis der Firma an den Standort im Seebezirk. Herr Wieland dankt auch der Gemeinde Gurwolf, dass diese die Phonak Communications AG ziehen lässt.

Herr Scherz von der SVP-Fraktion hält fest, dass die Phonak AG mit dem weltweiten Vertrieb von Kommunikationssystem führend ist. Mit ca. 130 Mitarbeitenden ist die Phonak Communications AG eine der grössten Arbeitgeberin unserer Gemeinde. Der neue Standort am Herrenschwandweg ist optimal für die Phonak Communications AG.

In der anschliessenden Abstimmung stimmt der Generalrat einstimmig dem Verkauf der Industrieparzelle GB Murten Nr. 6594 im Halte von 7'330 m² à CHF 200.00/m² zu einem Verkaufspreis von CHF 1'466'000.00 an die Firma Phonak Communications AG zu.

7. Nachtragskredit im Betrag von CHF 85'000.00 für den Kauf der Parzelle GB Murten Nr. 6304, Stadtgraben Murten

Herr Gemeinderat Aebersold verweist auf die ausführliche Botschaft. Mit den Eigentümern der Parzelle 6304 konnte man sich auf einen Kaufpreis von CHF 75'000.00 einigen. Der Garten würde der Stadtbibliothek die Möglichkeit bieten, das Angebot auszubauen. Mit dem Durchbruch der Ringmauer wird zudem der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Der frühere Zugang zum Stadtgraben wurde beim Bau des Schlachthofs zugemacht und soll nun wieder geöffnet werden.

Die generalrätliche Finanzkommission empfiehlt dem Generalrat dem Nachtragskredit zuzustimmen.

Frau Jakob spricht nicht im Namen der FDP-Fraktion und äussert ihre persönliche Meinung zu diesem Geschäft. Sie werde gegen den Kauf des Gartens stimmen. Der Preis ist zu teuer. Die Parzelle liegt in der Zone im allgemeinen Interesse (ZAI). Frau Jakob bezweifelt, dass die CHF 10'000.00 für den Durchbruch und für die Sicherungsmassnahmen ausreichen werden. Mit dem Durchgang zur Ringmauer werden andere Liegenschaftsbesitzer animiert, auch einen Durchgang zu bauen. Es sei ihr nicht klar, weshalb ein Durchgang geöffnet werden muss, der vor langer Zeit bewusst geschlossen wurde. In Anbetracht der Möblierung, Gartengestaltung und weiterer Kosten spricht sich Frau Jakob gegen den Nachtragskredit aus.

Die SP-Fraktion stimmt dem Nachtragskredit zu und begrüsst das Bestreben, die Attraktivität der Stadtbibliothek und Ludothek Murten weiter zu verbessern. Die verkehrsbelastete Fläche vor dem Bibliothekseingang ist nicht optimal. Die SP-Fraktion würde es gemäss den Ausführungen von Herrn Raemy interessieren, ob Informationen über das Nutzungskonzept vorhanden sind und ob die Bevölkerung einbezogen wird. Die Ringmauer ist ein Wahrzeichen von Murten und politische Entscheidungen, die das Erscheinungsbild der Ringmauer verändern, sollten gut begründet sein.

Frau Keller von der CVP-glp-EVP-Fraktion ist sehr erfreut über die Entwicklung der Zahlen bei der Bibliothek. Als Erfolg darf auch die Zusammenlegung der Stadtbibliothek und Ludothek gewertet werden. Die Stadtbibliotheken entwickeln sich immer mehr zu interessanten Kultur- und Begegnungsorten. Der Garten könne als Lesegarten kostengünstig und ideal eingerichtet werden. Die CVP-glp-EVP-Fraktion wird dem Landkauf zustimmen und dankt allen Beteiligten, die sich für den Erwerb der Parzelle im Stadtgraben bemüht haben.

Herr Tettü hält fest, dass die SVP-Fraktion grossmehrheitlich dem Kauf der Gartenparzelle im Stadtgraben zustimmen wird. Persönlich kann Herr Tettü dem vorliegenden Geschäft nicht zustimmen. Ein Garten muss als solcher genutzt werden. Dafür ist der Kaufpreis zu hoch.

Wie bereits der Vorredner erläuterte, sind die Meinungen innerhalb der SVP-Fraktion aufgrund des stolzen Quadratmeterpreises für einen Garten unterschiedlich. Herr Rau von der SVP-Fraktion hofft, dass die Anlage generell, wie in der Botschaft des Gemeinderates beschrieben, in einem guten Zustand ist. Die Mehrheit der Faktion wird dem Kauf zustimmen, da der Erwerb eine Zukunftsinvestition und von historischer Bedeutung ist.

Herr Grandjean aus der SP-Fraktion erkundigt sich, in Anbetracht der Verantwortung der Behörde gegenüber der Ringmauer, über das Bewilligungsverfahren. Welche Instanzen werden involviert? Wird die Bevölkerung die Möglichkeit einer Mitwirkung haben? Wie sehen die Pläne bezüglich des Durchbruchs aus? Im Moment sei die Öffnung hinter einem Gartenhäuschen.

Vor Abschluss der Detailberatung geht Herr Gemeinderat Aebersold auf einige Fragen ein. Zu den Fragen von Herrn Grandjean erklärt Herr Gemeinderat Aebersold, dass für den Durchbruch ein kleines Baugesuch benötigt werde. Das Amt für Kulturgüter des Kantons Freiburg wird im Projekt involviert. Das Gartenhaus soll so bestehen bleiben. Zu den Fragen von Herrn Raemy: Im Nutzungskonzept ist zurzeit vorgesehen, dass der untere Teil des Gartens weiterhin verpachtet wird und ausschliesslich der obere Teil von der Stadtbibliothek genutzt wird. Nach Erwerb des Gartens wird die Nutzung besser definiert werden können.

Nach Abschluss der Detailberatung stimmt der Generalrat dem Nachtragskredit von CHF 85'000.00 für den Kauf der Parzelle Nr. 6304 im Stadtgraben mit 40 Ja- gegen 6 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung zu.

8. Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse

Frau Terreaux Hirschi hat sich an der letzten Sitzung des Generalrates erkundigt, ob und wie sich der Gemeinderat für den Standort der Permanence im HFR Meyriez-Murten engagieren wird. Nach den Ausführungen von Frau Gemeinderätin Schlüchter wurden nach der Generalratssitzung einige Pressemitteilungen des HFR veröffentlicht, welche die Gemeinde gleichzeitig wie die Presse erhalten hat. Der Handlungsspielraum der Gemeinde ist gering. Wichtiger sei, dass die Grossrätinnen und Grossräte die Situation rund um das HFR verfolgen und bei Bedarf intervenieren.

Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel beantwortet die Anfrage von Herrn Leu zu den Abgeltungen der Postauto AG. Von der Postauto AG hat die Gemeinde die Rückmeldung erhalten, dass abgeklärt wird, ob die Linie Murten – Düdingen sowie die Ortsverkehrslinie Murten Bahnhof – Spital – Merlachfeld – Hallenbad – Bahnhof betroffen ist. Das Amt für Mobilität und das Bundesamt für Verkehr nehmen Untersuchungen vor. Die genaue Höhe der Rückerstattung oder die Modalitäten sind zum heutigen Zeitpunkt noch

nicht bekannt. Die Gemeinde Murten wird, besonders was die beiden erwähnten Linien betrifft, die weiteren Schritten mitverfolgen und eine Rückforderung stellen.

9. Informationen des Gemeinderates

Herr Gemeinderat Herren stellt den Jahresbericht 2017 des Museums Murten vor, der zusammen mit den Generalratsunterlagen verschickt wurde. Während dem Licht-Festival zählte das Museum Murten 8'000 Besucherinnen und Besucher. Besonders die jungen Künstlerinnen und Künstler vermochten zu begeistern. Die Ausstellungen waren interessant und die Vernissagen gut besucht. Während der Sport- und Kulturwoche haben über 200 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe das Museum besucht. Während der Museumssaison konnten über 6'000 Eintritte verbucht werden. Herr Gemeinderat Herren dankt dem Stiftungsrat, dem Direktor und dem Team für das Engagement und die gute Arbeit. Der Bericht zur Konservierung 2017 zeigt auf, wie der Erhalt der Kulturgüter nachhaltig gesichert wird.

10. Wahlen

Das Büro des Generalrats hat beschlossen, dass die Wahlen geheim durchgeführt werden.

10.1 Präsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2018

Die CVP-glp-EVP-Fraktion schlägt vor, für das Amt der Generalratspräsidentin Frau Carola Hofstetter Schütz zu wählen. Die amtierende Vize-Präsidentin des Generalrates, Frau Etel Keller, steht für das Amt nicht zur Verfügung, weil sie aufgrund von Veränderungen in der beruflichen Situation der Familie in die Zentralschweiz umziehen wird und bereits ihren Rücktritt aus dem Generalrat gegeben hat. Herr Leu dankt Frau Keller für das Engagement zugunsten der Gemeinde Murten. Im Anschluss an die Verabschiedung wird Frau Hofstetter Schütz von Herrn Leu vorgestellt.

Ausgeteilte Stimmzettel:	47
Eingelangte Stimmzettel:	46
Gewählt ist mit 44 Stimmen:	Frau Carola Hofstetter Schütz

Frau Hofstetter dankt dem Rat für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

10.2 Vizepräsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2017

Für das Amt des Vizepräsidenten wird von der FDP-Fraktion Herr Stefan Hurni vorgeschlagen.

Ausgeteilte Stimmzettel: 47

Eingelangte Stimmzettel: 47

Gewählt ist mit 45 Stimmen: Herr Stefan Hurni

10.3 Stimmzähler(-in) und eventuell Ersatz-Stimmzähler(-in) für den Rest der Legislatur 2016-2022

Die Vorsitzende, Frau Silvia Lauper, wird mit der Abgabe des Präsidiums aus dem Büro des Generalrates ausscheiden. Für die FDP-Fraktion wird als Ersatz Herr Peter Stoller vorgeschlagen.

Ausgeteilte Stimmzettel: 47

Eingelangte Stimmzettel: 47

Gewählt ist mit 47 Stimmen: Herr Peter Stoller

Herr Stoller, der soeben als Stimmzähler gewählt wurde, war als Ersatz-Stimmzähler der FDP-Fraktion aufgeführt. In dieser Funktion muss er ersetzt werden. Die FDP-Fraktion schlägt Herrn André Stettler vor.

Ausgeteilte Stimmzettel: 47

Eingelangte Stimmzettel: 47

Gewählt ist mit 47 Stimmen: Herr André Stettler

11. Verschiedenes

Frau Coopt dankt im Namen der SP-Fraktion dem Museum Murten für den zweisprachigen Jahresbericht des Museums Murten. Ein besonderer Dank gebührt dem Museumsleiter, Herrn Mariano, und seinem Team für die hervorragend geleistete Arbeit. Das Museum ist wichtig für das kulturelle Leben in Murten.

Frau Kramer von der FDP-Fraktion schliesst sich diesem Dank an. Das Museum Murten leistet auch während der Kulturwoche der OSRM den Schülerinnen und Schülern einen wertvollen kulturellen und geschichtlichen Beitrag.

Rund um den Murtensee wird der Seezugang von der Bevölkerung genutzt, was sehr geschätzt wird. In Murten ist der Seezugang auch gewährleistet, obschon ein Teil der Parzellen in Privatbesitz ist. Mit der Umnutzung des Restaurants Des Bains in Wohnungen wird sich die Situation in Murten verschlechtern. Frau Bürgy von der SP-Fraktion möchte wissen, ob der Gemeinderat Bestrebungen unternimmt, den Seezugang in Murten zugunsten der Bevölkerung zu verbessern. Der Gemeinderat hat kürzlich diese Frage behandelt, weshalb Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel die Frage von Frau Bürgy direkt an der Sitzung beantworten kann. Der Gemeinderat ist bemüht, den Seezugang beim Restaurant Des Bains zu erhalten, resp. sogar zu verbessern. Diese Frage hätte im Rahmen der Ortsplanungsrevision aufgeworfen werden können, was so nicht der Fall war.

Frau Terreaux Hirschi von der CVP-glp-EVP-Fraktion hat zusammen mit zahlreichen Eltern und Kindern anlässlich des Tages der offenen Tür den Neubau der Schulanlage Längmatt besichtigt. Die Schulzimmer sind grosszügig gestaltet und die Korridore hell und farbig erstellt worden. Frau Terreaux Hirschi wünscht dem Gemeinderat weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen bei den weiteren Arbeiten.

Herr Riesen von der SP-Fraktion dankt dem Gemeinderat für die neuen Pläne in den Anschlagkasten. Die rasche Umsetzung sei gelungen. Weiter hat Herr Riesen eine Frage zur Sanierung der Kantonsstrasse in Courlevon. Er möchte wissen, ob die geplante Sanierung dazu genutzt wird, die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger zu erhöhen. Der Gemeinderat Courlevon hatte vor der Fusion mit Murten über Verkehrsberuhigungsmassnahmen diskutiert, diese jedoch aufgrund der finanziellen Ressourcen nicht realisieren können. Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel bestätigt, dass der Kanton angekündigt hat, die Belagsarbeiten vorzunehmen. Es werden Beläge eingebaut, die weniger Lärm verursachen. Wenn die Ortsdurchfahrt verbessert werden soll, muss von der Gemeinde zuerst ein Verfahren durchgeführt werden. Der Kanton beabsichtigt, die Belagsarbeiten im Herbst vorzunehmen. Die Zeit für ein Verfahren bezüglich Verkehrsmassnahmen reicht zeitlich nicht.

Die Vorsitzende schliesst die letzte Sitzung des Geschäftsjahres 2017 und dankt allen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die Disziplin. Im Anschluss an die Sitzung findet im Rathauskeller der Empfang der neuen Generalratspräsidentin, Frau Hofstetter Schütz, statt.

Schluss der Sitzung 21.25 Uhr

Murten, 16. Mai 2018

Namens des Generalrates Murten

Silvia Lauper
Präsidentin

Bruno Bandi
Sekretär